

## **Königin-Luise-Schule Köln - Schulinterner Lehrplan Sozialwissenschaften SEK II**

---

### **Allgemeines zum Unterricht** in der Sekundarstufe II (G9) im Fach SOZIALWISSENSCHAFTEN

---

Das schulinterne Curriculum des Faches Sozialwissenschaften geht von einem Verständnis des Menschen als soziales, von der Gesellschaft geprägtes und die Gesellschaft prägendes Wesen aus. Ziel des Unterrichts ist der Aufbau von Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz als Konsument/-innen, Erwerbstätige sowie Staats- und Wirtschaftsbürger/-innen.

Der Unterricht knüpft an Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schüler/-innen an, die diese im Fach Politik / Wirtschaft in Sek. I erworben haben und orientiert sich an den von den Richtlinien vorgegebenen Zielsetzungen, Kompetenzen, Inhalts- und Methodenfeldern und den Vorgaben des Kernlehrplans für das Fach Sozialwissenschaften (Schule in NRW Nr. 4717). Bei der konkreten Gestaltung der Unterrichtsreihen sind sowohl die Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder und Kompetenzerwartungen sowie die Vorgaben durch das Zentralabitur zu berücksichtigen.

In der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) werden die Schüler/-innen in die drei Bezugsdisziplinen (Wirtschaft, Politik, Soziologie) anhand dreier Inhaltsfelder sowie in deren Methoden, fachspezifische Begrifflichkeit und Arbeitsweisen eingeführt. Die Schwerpunktsetzung der Themen in der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 bis 13) richtet sich nach den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW. Außerdem bietet die KLS das Fach Sozialwissenschaften in der Q1 und Q2 mit bilingualen Modulen (Englisch) an.

Das schulinterne Curriculum des Faches SW ist an den von den Richtlinien vorgegebenen Zielsetzungen ausgerichtet. Als Schulbuch ist der Band der Reihe „Sowi NRW“ aus dem Buchner Verlag (Qualifikationsphase) im Leistungskurs im Einsatz.

Zur Gewährleistung der Aktualität sowie Problem – und Schülerorientierung wird bei der Beschreibung der Inhaltsfelder auf genaue Themenvorgaben verzichtet.

Verbindlicher Bestandteil dieses schulinternen Curriculums sind seit Einführung des Zentralabiturs die jährlichen „Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe für das Fach Sozialwissenschaften“.

Der Zusatzkurs SW, der in der Jahrgangsstufe Q2 von den Schüler/-innen belegt werden muss, die das Fach nach der Jahrgangsstufe 10 nicht gewählt haben, berücksichtigt alle drei Teildisziplinen und setzt thematische Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen des Kernlernplans ausgehend vom Interesse der Lernenden, dem Schulprogrammsschwerpunkt und der Aktualität.

---

### **Fächerverbindender Unterricht bzw. fächerübergreifende Lernziele** im Fach SOZIALWISSENSCHAFTEN

---

Kooperationsmöglichkeiten des Faches Sozialwissenschaften mit anderen Fächern ergeben sich zum Beispiel bei den Themenbereichen Globalisierung (Erdkunde, Englisch), Sozialisation (Pädagogik), Politisches System / Demokratiekonzepte (Geschichte, Philosophie), Klassische Nationalökonomie (Geschichte), Sozialer Wandel (Geschichte). Absprache über diesbezügliche Zusammenarbeit erfolgt unter den einzelnen Kolleginnen und Kollegen.

---

## a) Neue Medien und Digitalisierung

---

Die mit Smartboards, Pen Displays und Internetzugang ausgestatteten Lernräume bieten alle technischen Voraussetzungen für einen modernen, medial unterstützten sozialwissenschaftlichen Unterricht. Die von den Schüler/-innen bereits in Sek. I erlernten methodischen Kompetenzen im Umgang mit den digitalen Medien (Word, Powerpoint, Internet- Recherche; siehe schulinternes Methodentraining) können im sozialwissenschaftlichen Unterricht angewendet und vertieft werden.

Neben den herkömmlichen Medien wird zusätzlich das iPad als Unterrichtsmedium genutzt. Abgesehen von sinnvoll einsetzbaren Apps sowie der Internetrecherche, wird das iPad zur Quellenarbeit (aktuelle Textquellen, Statistiken, Karikaturen) und zur Präsentation von Ergebnissen verwendet.

Weitere fachbezogene Beispiele für den Einsatz des iPads im Fach Sozialwissenschaften:

- Präsentationsmöglichkeiten mit Hilfe von ppt u.a.
- Neue Darstellungsmethoden von Inhalten z.B. iMovie, Podcasts, digitale Mindmaps u.a.
- Digitale interaktive Unterrichtsgestaltung (Baiboard...)
- Digitale Schulbücher, Verteilung von Zusatzmaterialien und digitalen Arbeitsblättern (pdf Expert, Edmodo, BiBox...)
- Gemeinsames Bearbeiten von Dokumenten
- Möglichkeiten zur Überprüfung von Inhalten (z.B. Socrative, kahoot)
- Individuelle Förderung
- Anschaulichere, teilweise authentische Materialien (Deutscher Bundestag, Bundesrat, Europäisches Parlament, EZB, Erklärfilme auf YouTube...)
- Quellenarbeit (Onlineangebote überregionaler Magazine und Zeitungen)

---

## b) Umwelterziehung

---

Dem fächerübergreifenden Lernziel der Umwelterziehung aller Schüler/innen kommt der sozialwissenschaftliche Unterricht entgegen, indem er zum Beispiel in der Einführungsphase die Rolle von jungen Menschen als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien analysiert, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen thematisiert, in der Qualifikationsphase im Kontext der Wirtschaftspolitik Wachstum und Ökologie und der Globalisierung das Problemfeld Umweltzerstörung und Chancen einer globalen, nachhaltigen Produktion und Wirtschaftspolitik erarbeitet. Hier kann die Fachschaft auch auf eindrucksvolles Filmmaterial zurückgreifen.

---

## c) Berufsorientierung

---

Der sozialwissenschaftliche Unterricht ist aufgrund der Inhaltsfelder in der Lage, den Schülern und Schülerinnen Einblick in Strukturen und Prozesse von Märkten und Arbeitswelt (national und international) zu gewähren und sie so über moderne Anforderungen der Arbeitswelt zu informieren.

Praktische Erfahrungen sammeln die Schüler/-innen in der Einführungsphase während des zweiwöchigen Berufspraktikums im Rahmen der Berufsorientierung der KLS.

---

## d) Gender-mainstreaming

---

Auf Aspekte des Gender-mainstreaming wird im sozialwissenschaftlichen Unterricht Bezug genommen im Rahmen verschiedener Inhaltsfelder: geschlechtsspezifische Sozialisation, Bildung als Dimension sozialer Ungleichheit, Entwicklungen in der Arbeitswelt (Frauenquote).

---

### **KOOPERATION mit außerschulischen Partnern und Exkursionen** im Fach SOZIALWISSENSCHAFTEN

---

Das Fach Sozialwissenschaften nimmt Angebote zu Expertenbefragungen verschiedenster gesellschaftlicher Bereiche wahr.

Darüber hinaus wird das Fach an der KLS der Öffnung von Schule (siehe Schulprogramm) dadurch gerecht, dass anlässlich von Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen Podiumsdiskussionen mit den Kandidaten, wahlbegleitende Projekte (Wahlprognose Kommunalwahl) sowie Vorträge von EU- Parlamentariern zu speziellen Sachthemen (zuletzt EU- Energiepolitik) realisiert werden.

In der Q2 besteht die Möglichkeit zur Kooperation mit der Karl-Arnold-Stiftung und dem Civic-Institut: Simulation zu einem Themenfeld der EU und außerschulischer Lernort Brüssel.

---

### **Grundsätze der Leistungsbewertung** im Fach SOZIALWISSENSCHAFTEN

---

Bewertet werden alle von den Schülern und Schülerinnen im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen und vermittelt den Schülerinnen und Schüler Informationen zum erreichten Lernstand und Hinweise zu individuellen Lernfortschritten.

#### 1. Schriftliche Leistungen

In der Jahrgangsstufe 10 wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben, in den Jahrgangsstufen Q1, 1 bis Q2,1 zwei pro Halbjahr. In Q2,2 wird nur eine Klausur (unter abiturähnlichen Bedingungen, d.h. mit Aufgabenauswahl und halbjahresübergreifend) von den Schülern und Schülerinnen mit SW als drittem Abiturfach geschrieben.

In den verbindlichen Aufgabenarten (Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben, Erörterungsaufgaben und Handlungsaufgaben) müssen die für die Abiturprüfung gültigen Qualifikationsniveaus (Wiedergabe von Kenntnissen, Anwendung von Kenntnissen und Problemlösen und wertende Beurteilung) erreicht werden können.

#### 2. Sonstige Leistungen /Sonstige Mitarbeit

Zum Beurteilungsbereich „ Sonstige Mitarbeit“ gehören die Leistungen der Schüler/innen, die sie in ihren Beiträgen zum Unterrichtsgespräch, in Hausaufgaben, Referaten, Protokollen und sonstigen Präsentationen erbringen. Hierbei sind neben den Kriterien der Quantität und Kontinuität auch die für die Klausuren gültigen Anforderungsbereiche bei der Bewertung zu berücksichtigen.

Für die Ermittlung der Gesamtnote kommt dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich „ Klausuren“.

---

## **Qualitätssicherung und Evaluation**

im Fach SOZIALWISSENSCHAFTEN

---

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften: EF**

**Unterrichtsvorhaben 1: Was heißt Wirtschaften? – Grundbegriffe, Grundprobleme und Wirtschaftssysteme**

<b>Inhaltsfeld 1 – marktwirtschaftliche Ordnung</b>		<b>Vorschläge zum iPad-Einsatz</b>	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Bedürfnisse, Güter, Knappheit                      das ökonomische Prinzip                      homo oeconomicus                      erweiterter Wirtschaftskreislauf                      Marktprozess                      Preisbildung                      Ordnungsmodelle: Plan- und Marktwirtschaft</p>		<p>Erstellung eines eigenen Erklärvideos zum erweiterten Wirtschaftskreislauf mit ExplainEverything                      Eine Mind-Map zu den Modellen Plan- und Marktwirtschaft mit Poplet erstellen                      Zentrale Grundbegriffe des Wirtschaftens mit kahoot abfragen</p>	
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>
<p>Allgemein:                      erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse (SK 2)                      erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</p> <p>Konkret:                      beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses                      erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit</p> <p>benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als</p>	<p>erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)                      analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)                      ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diese aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</p> <p>Konkret:                      erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität u. das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen u. verallgemeinern der empirischer Untersuchungen                      beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis u. Wert von Gütern u. Arbeit                      bewerten die Modell des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität</p>	<p>entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an</p>

<p>wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems</p> <p>beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage</p> <p>erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt</p>			
--	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben 2: Wie zukunftsfähig ist die soziale Marktwirtschaft?

Inhaltsfeld 1 – marktwirtschaftliche Ordnung		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:            Soziale Marktwirtschaft: Ordnungselemente und Entwicklung            Das Unternehmen in der Marktwirtschaft: Kernfunktionen, Formen der Mitbestimmung, Tarifpolitik            Chancen der Leistungsfähigkeit: Wachstum, Innovationen, Produktivitätssteigerungen            Probleme der Leistungsfähigkeit: Preisabsprachen, Sozialpolitik, Umweltpolitik, Wirtschaftskrisen            unterschiedliche Gestaltungsvorstellungen zur sozialen Marktwirtschaft</p>		<p>Recherche zu aktuellen Problemen in ausgewählten Medien (überregionale Tageszeitungen und Magazine, Parteiprogramme, Stiftungen)</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:            erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse (SK 2)</p> <p>Konkret:            analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien            analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbildes der Konsumentensouveränität beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes            erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und</p>	<p>ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)            präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),            stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)            arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)</p>	<p>Allgemein:            ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)            ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)            entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektive die Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriterielle selbstständige Urteile (UK 3)            beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)            erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen</p>	<p>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)            entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p>

<p>Produktivitätssteigerungen erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen</p> <p>erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns</p>		<p>Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</p>	
		<p>Konkret:</p> <p>beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie von Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft</p> <p>erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten</p> <p>beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte</p> <p>bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten</p>	



### Unterrichtsvorhaben 3: Wie funktioniert Demokratie? - Institutionen, Strukturen und Prozesse

Inhaltsfeld 2 – politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Verfassungsgrundsätze                      Verfassungsinstanzen                      Gesetzgebungsverfahren                      Parteien                      Gefährdungen unserer Demokratie</p>		<p>Erstellung eines eigenen Erklärvideos zum Gesetzgebungsverfahren mit Explain Everything                      arbeitsteilige Erarbeitung und Präsentation der Verfassungsinstanzen mit keynote                      zentrale Verfassungsgrundsätze mit kahoot abfragen                      das Grundgesetz mit pdf Expert analysieren</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)</p> <p>Konkret:                      beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen                      ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein                      erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren                      erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen</p>	<p>erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)                      erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)                      werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)                      setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Bezüge zu (UK 1)                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)</p> <p>Konkret:                      beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz                      erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessensowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft                      bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den</p>	<p>praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)                      nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</p>

<p>Entstehungsbedingungen analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie</p>		<p>Grundwerten des GG beurteilen für die SuS bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessensstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen erörtern vor dem Hintergrund der Werte des GG aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung</p>	
--	--	---	--

#### Unterrichtsvorhaben 4: Demokratie im 21. Jahrhundert – Wie können wir sie (mit)gestalten?

Inhaltsfeld 2 – politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Politikverdrossenheit                      Demokratietheorien                      Partizipation                      direkte Demokratie                      Medien</p>		<p>Möglichkeiten direkter Demokratie in Form einer Mind-Map mit Poppletvisualisieren                      Recherche zu aktuellen Problemen in ausgewählten Medien (überregionale Tageszeitungen und Magazine, Parteiprogramme, Stiftungen)                      Digitale Umfragen erstellen, auswerten und präsentieren z.B. mit googlesurvey</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)                      stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)                      analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).</p> <p>Konkret:                      erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie                      erläutern Ursachen für Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit                      vergleichen die Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen                      ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf</p>	<p>ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)                      stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)                      präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)                      stellen – auch modellierend –</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)                      beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)                      beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)                      erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige</p>	<p>entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)                      beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)                      entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)</p>

<p>traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und –mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie</p>	<p>sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte –auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13) identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)</p>	<p>Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</p> <p>Konkret: erörtern die Veränderungen politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsbereich bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligungen (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke)</p>	
--	---	---	--

## Unterrichtsvorhaben 5: Wie sind wir geworden, was wir sind? – Sozialisation und Rollenhandeln

Inhaltsfeld 3 – Individuum und Gesellschaft		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: Sozialisation Rollenlernen		wichtige Fachbegriffe in Form einer Mind-Map mit Popplet visualisieren	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK1) erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2 ) erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</p> <p>Konkret: erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung</p>	<p>erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1) analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diese aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) ermitteln in Argumentationen Positionen u. Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)</p> <p>Konkret: bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts</p>	<p>Praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</p>

## Unterrichtsvorhaben 6: Zurechtfinden in der Gesellschaft – (k)ein Kinderspiel?

Inhaltsfeld 3 – Individuum und Gesellschaft		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Identität in einer sich wandelnden Gesellschaft                      Verhalten von Individuen in Gruppen                      geschlechtsspezifische Sozialisation</p>		<p>Erstellung einer Dokumentation zur geschlechtsspezifischen Sozialisation in Wort und Bild z.B. mit ExplainEverything oder iMovie</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)</p> <p>Konkret:                      vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit                      analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance</p>	<p>ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)</p> <p>stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)</p> <p>setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)                      erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</p> <p>Konkret:                      bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit</p>	<p>entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p>

		<p>bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungspotentiale</p>	
--	--	--	--

**Schulinterner Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften: Q1/Q2 (GK)**

**Unterrichtsvorhaben 7: Wie können wir Wirtschaftskrisen bekämpfen? – Grundlagen, Probleme und Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik**

Inhaltsfeld 4 – Wirtschaftspolitik		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland                      Konjunktur- und Wachstumsschwankungen                      Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung                      Wirtschaftspolitische Konzeptionen                      Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik                      Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik</p>		<p>Konjunktur- und Wachstumsschwankungen anhand von aktuellen Statistiken auswerten (Internetrecherche)                      Wirtschaftspolitische Konzeptionen anhand von Erklärvideos (ExplainEverything) oder in Form von Mind-Maps (Popplet) erklären und visualisieren</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),</p> <p>Konkret:                      erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren, beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck, unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, analysieren an einem Fallbeispiel</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),                      werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),                      analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),                      ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p> <p>Konkret:                      erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme,                      erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a.</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),                      entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),                      entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),                      nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</p>



<p>Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen, erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.</p>	<p>Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).</p>	<p>Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz), beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus, beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen, beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung, beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen, beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen, erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.</p>	
---	--	---	--

## Unterrichtsvorhaben 8: Sozialer Wandel – War früher alles besser oder nur anders?

Inhaltsfeld 6 – Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: Sozialer Wandel		arbeitsteilige Vorstellung der Bereiche des sozialen Wandels (Gruppenpuzz- le) und Anfertigung eines Handouts (pages) und einer Präsentation (keynote)	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5)</p> <p>Konkret: erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder, beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufs- perspektiven für Frauen und Männer, erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente – ,Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</p> <p>Konkret: beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer, bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</p>	<p>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p>

	<p>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>		
--	---	--	--

## Unterrichtsvorhaben 9: Dimensionen, Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?

Inhaltsfeld 6 – Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</p>		<p>Recherche zu aktuellen Problemen in ausgewählten Medien (überregionale Tageszeitungen und Magazine, Parteiprogramme, Stiftungen) Visualisierung der Gesellschaftsstruktur (z.B. mit BaiBoard) als Einstieg in die Modelle der Sozialstruktur</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5), analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6).</p> <p>Konkret: unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit, analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der</p>	<p>erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2), werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter</p>	<p>Allgemein: beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</p> <p>Konkret: beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p>	<p>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>

<p>Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit, analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</p>	<p>Texte(Textthema, Thesen /Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik,Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprach- licher Elemente – Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktions- grad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).</p>		
--	---	--	--

**Unterrichtsvorhaben 10: Der Sozialstaat in Deutschland - Nur das Nötigste oder das „sozial Gerechte“?**

Inhaltsfeld 6 – Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: Sozialstaatliches Handeln		arbeitsteilige Vorstellung der drei Prinzipien des Sozialstaates (Gruppenpuzz- le) und Anfertigung eines Handouts (pages) und einer Präsentation (keynote) Ergebnissicherung in Form eines Quiz (z.B. kahoot)	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), erklären komplexere sozialwissen- schaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Ele- mente, Zusammenhänge und Erklä- rungsleistung (SK 3), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Le- benswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregie- rungsorganisationen (SK 5)</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständi- ger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), analysieren unterschiedliche sozialwis- senschaftliche Textsorten wie kontinuier- liche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karika- turen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspekti- ven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleite- ter Untersuchung die Position und Argu- mentation sozialwissenschaftlich rele- vanter Texte (Textthema, Thesen/ Be- hauptungen, Begründungen, dabei ins- besondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwer- tungen – auch unter Berücksichtigung sprach- licher Elemente – Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen as- pektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), ermitteln in Argumentationen Positio- nen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen anti- thetisch gegenüber (UK 2), entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivlei- tung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), beurteilen politische, soziale und öko- nomische Entscheidungen aus der Per- spektive von (politischen) Akteuren, Ad- ressaten und Systemen (UK 4), beurteilen exemplarisch Handlungsschan- cen und - alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5), erörtern exemplarisch die gegen- wärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungs- szenarien zunehmend komplexe Hand- lungspläne und übernehmen fach-, situa- tionsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesell- schaftlicher und sozialer Konflikte an- gemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushand- lungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung</p>
<p>Konkret: erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozi- algesetzgebung, analysieren an einem Beispiel sozial- staatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Fi- nanzierung.</p>			

	<p>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>	<p>supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6), begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlagedemokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7), ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p> <p>Konkret: beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.</p>	<p>eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
--	--	---	------------------------------------

**Unterrichtsvorhaben 11: Der Entwicklungsweg der EU – Hat sich Churchill Vision von den vereinigten Staaten bewahrt?**

<b>Inhaltsfeld 5 – Europäische Union</b>		<b>Vorschläge zum iPad-Einsatz</b>	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union Europäischer Binnenmarkt</p>		<p>Eine Zeitleiste der historischen Entwicklung erstellen (z.B. mit Explain Everything)</p>	
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)</p>	<p>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>	<p>Allgemein: beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</p>	<p>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
<p>Konkret: erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses, erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes,</p>		<p>Konkret: bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger, erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</p>	



## Unterrichtsvorhaben 12: Die EU und die Mitgliedsländer – Werden wir von Brüssel regiert?

Inhaltsfeld 5 – Europäische Union		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen		einzelne EU Institutionen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit in Form von selbsterstellten Erklärvideos erklären	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</p> <p>Konkret: analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU, analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theoriendar (MK 6), setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektive der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</p> <p>Konkret: erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das</p>	<p>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogenen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4), beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>

	<p>Materialien heraus (MK 12), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>	<p>Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen, beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.</p>	
--	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben 13: Wie zukunfts-fähig ist EU? – Vorteile, Risiken und Perspektiven

Inhaltsfeld 5 – Europäische Union		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung Europäische Integrationsmodelle</p>		<p>Recherche zu aktuellen Problemen in ausgewählten Medien (überregionale Tageszeitungen und Magazine, Parteiprogramme, Stiftungen) Integrationsmodelle visuell darstellen (z.B. mit BaiBoard)</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2), stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theoriendar (MK 6), präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektive der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5), erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6), ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5), entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen</p>
<p>Konkret: analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</p>		<p>Konkret:</p>	

	<p>Problemstellung (MK 7), stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werden den Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>	<p>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU. erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</p>	<p>diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
--	--	---	---

**Unterrichtsvorhaben 14: Eine friedlose Welt? – Grundlagen, Akteure und Fallbeispiele der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik**

Inhaltsfeld 7 – Globale Strukturen und Prozesse		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik                      Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie                      Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung</p>		<p>Recherche zu aktuellen Problemen in ausgewählten Medien (überregionale Tageszeitungen und Magazine, Parteiprogramme, Stiftungen)                      Erstellung einer Zeitleiste zur Entwicklung der Menschenrechte (z.B. mit BaiBoard, ExplainEverything)</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1),                      erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),                      stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)</p> <p>Konkret:                      erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt),                      unterscheiden und analysieren beispielbezogene Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,                      erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),                      analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),                      ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente – Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).                      stellen themengeleitet komplexere</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitungen der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),                      beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),                      beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),                      ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8),                      beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),                      entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),                      entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),                      nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</p>

<p>internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der U</p>	<p>sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14), ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).</p>	<p>politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).</p> <p>Konkret: bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit, erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,</p>	
--	---	---	--

## Unterrichtsvorhaben 15: Eine globalisierte Welt – Deutschland als Führungsmacht?

Inhaltsfeld 7 – Globale Strukturen und Prozesse		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung                      Internationale Wirtschaftsbeziehungen                      Wirtschaftsstandort Deutschland</p>		<p>Recherche zu aktuellen Problemen in ausgewählten Medien (überregionale Tageszeitungen und Magazine, Parteiprogramme, ATTAC)                      Vorstellung eines Fallbeispiels für ein globalisiertes Produkt mithilfe von keynote oder ExplainEverything</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1),                      erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),                      erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),                      analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5)</p> <p>Konkret:                      erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,                      analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),                      erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),                      werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),                      analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),                      beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),                      beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),                      erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),                      entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),                      entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),                      nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),                      entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch</p>

<p>Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung), analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren, erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</p>	<p>Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)</p>	<p>Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6), ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p> <p>Konkret: beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen, erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen</p>	<p>(HK 6), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
---	--	--	--



**Schulinterner Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften: Q1/Q2 (LK)**

**Unterrichtsvorhaben 7: Wie können wir Wirtschaftskrisen bekämpfen? – Grundlagen, Probleme und Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik**

Inhaltsfeld 4 – Wirtschaftspolitik		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland                      Konjunktur- und Wachstumsschwankungen                      Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung                      Wirtschaftspolitische Konzeptionen                      Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik                      Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik                      Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik</p>		<p>siehe Grundkurs</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),                      werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),                      analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),                      ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),                      entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),                      entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),                      nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten</p>
<p>Konkret:                      erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,                      erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze,                      beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum</p>		<p>Konkret:                      erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme,                      erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen</p>	

<p>magischen Sechseck, unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschafts-politische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, erläutern umweltpolitische Lösungsansätze zur Internalisierung externer Kosten auf der Grundlage des Einsatzes marktconformer und ordnungspolitischer Instrumente, analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikroökonomische und makroökonomische Folgen, unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen, beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion, erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen, erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.</p>	<p>Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Wertungsinteressen (MK 19).</p>	<p>Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz), beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus, beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen, erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt, beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit, beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen, erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze, beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen, beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen, erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.</p>	<p>eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</p>
---	--	--	--

## Unterrichtsvorhaben 8: Sozialer Wandel – War früher alles besser oder nur anders?

Inhaltsfeld 6 – Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen		siehe Grundkurs	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5)</p> <p>Konkret: erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder, beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter, analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente – ‚Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). präsentieren konkrete</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</p> <p>Konkret: beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer, bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligten</p>	<p>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p>

<p>Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse, erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung, analysieren an einem Fallbeispiel sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen</p>	<p>Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20).</p>		
--	---	--	--

## Unterrichtsvorhaben 9: Dimensionen, Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?

Inhaltsfeld 6 – Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</p>		siehe Grundkurs	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5), analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6).</p> <p>Konkret: unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit, analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer</p>	<p>erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2), werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3), analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen</p>	<p>Allgemein: beurteilen exemplarisch Handlungsoptionen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</p> <p>Konkret: beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p>	<p>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>

<p>Ungleichheit, analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</p>	<p>/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente – Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11), identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16), ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).</p>		
--	--	--	--

**Unterrichtsvorhaben 10: Der Sozialstaat in Deutschland - Nur das Nötigste oder das „sozial Gerechte“?**

Inhaltsfeld 6 – Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: Sozialstaatliches Handeln		siehe Grundkurs	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3), analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</p> <p>Konkret: erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente – Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5), erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6),</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>

	<p>Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),  arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12),  analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),  identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),  analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15),  ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>	<p>begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlagedemokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7),  ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p>	
		<p>Konkret:  beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse,  nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung.</p>	



## Unterrichtsvorhaben 11: Der Entwicklungsweg der EU – Hat sich Churchill Vision von den vereinigten Staaten bewahrheit

Inhaltsfeld 5 – Europäische Union		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union Europäischer Binnenmarkt		siehe Grundkurs	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein: analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)</p> <p>Konkret: erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses, erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes,</p>	<p>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p> <p>analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20).</p>	<p>Allgemein: beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</p> <p>Konkret: bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger, erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</p>	<p>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>

## Unterrichtsvorhaben 12: Die EU und die Mitgliedsländer – Werden wir von Brüssel regiert?

Inhaltsfeld 5 – Europäische Union		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
Inhaltliche Schwerpunkte: EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen		siehe Grundkurs	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz

<p>Allgemein: stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theoriendar (MK 6), setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten</p>	<p>Allgemein: ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1), ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2), entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektive der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</p>	<p>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogenen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2), entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3), nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4), beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
<p>Konkret: analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU, analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,</p>		<p>Konkret: bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und</p>	

	<p>Materialien heraus (MK 12), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum allgemeinen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>	<p>Notwendigkeit, beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen, beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU, bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation</p>	
--	---	--	--

## Unterrichtsvorhaben 13: Wie zukunftsfähig ist EU ? – Vorteile, Risiken und Perspektiven

Inhaltsfeld 5 – Europäische Union		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:  Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung  Europäische Integrationsmodelle  Europäische Währung und europäische Integration</p>		<p>siehe Grundkurs</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:  analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1),  erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),  stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),  ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).  stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theoriendar (MK 6),  präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer</p>	<p>Allgemein:  ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),  ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),  entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),  beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),  erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6),  ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),  entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),  entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),  nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)  beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5),  entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale</p>
<p>Konkret:  analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Ansätze zur Lösung aktueller europäischer Krisen,  beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU.</p>		<p>Konkret:</p>	

	<p>konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werden den Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15), ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</p>	<p>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU, bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder, erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität</p>	<p>Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
--	---	---	---

## Unterrichtsvorhaben 14: Eine friedlose Welt? – Grundlagen, Akteure und Fallbeispiele der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik

Inhaltsfeld 7 – Globale Strukturen und Prozesse		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik                      Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie                      Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung</p>		<p>siehe Grundkurs</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1),                      erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),                      stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)</p> <p>Konkret:                      erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt),                      unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,                      erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),                      analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),                      ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente – Autoren- bzw. Textintention) (MK 5).                      stellen themengeleitet komplexere</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),                      beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),                      beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),                      ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8),                      beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),                      entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),                      entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),                      nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</p>

<p>internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</p>	<p>sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13), identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14), ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18), analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).</p>	<p>und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).</p> <p>Konkret: bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit, erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN, beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität.</p>	
---	---	---	--

## Unterrichtsvorhaben 15: Eine globalisierte Welt – Deutschland als Führungsmacht?

Inhaltsfeld 7 – Globale Strukturen und Prozesse		Vorschläge zum iPad-Einsatz	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:                      Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung                      Global Governance                      Internationale Wirtschaftsbeziehungen                      Wirtschaftsstandort Deutschland</p>		<p>siehe Grundkurs</p>	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Allgemein:                      analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1),                      erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),                      erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),                      analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5)</p> <p>Konkret:                      erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,                      analysieren politische, gesellschaftliche und</p>	<p>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),                      erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),                      werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),                      analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken,</p>	<p>Allgemein:                      ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),                      ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),                      entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),                      beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),                      beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),                      erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und</p>	<p>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),                      entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),                      entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),                      nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4),                      entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb</p>



<p>wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung), erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung, analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren, erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus), erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen, erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</p>	<p>Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5). stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)</p>	<p>Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6), ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)</p> <p>Konkret: beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen, beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen, erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</p>	<p>bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6), vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
---	---	---	--